

14049/AB
vom 16.05.2023 zu 14546/J (XXVII. GP)
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

bmbwf.gv.at

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.214.267

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14546/J-NR/2023 betreffend Anspruch auf das 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF), die die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Oxonitsch, Kolleginnen und Kollegen am 16. März 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) sind derzeit in den Sonderschulbetrieb eingegliedert? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.*
 - a. *Wie haben sich die Zahlen seit 2018 verändert?*

Zur Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Sonderschulen in den Schuljahren 2018/19 bis 2021/22 wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Für das Schuljahr 2022/23 liegen noch keine finalen Daten in der Schulstatistik auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes vor.

| Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Sonderschulen, in den Schuljahren 2018/19 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bundesland | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
| Burgenland | 242 | 216 | 244 | 264 |
| Kärnten | 289 | 284 | 295 | 291 |
| Niederösterreich | 2.698 | 2.713 | 2.675 | 2.695 |
| Oberösterreich | 1.236 | 1.219 | 1.253 | 1.276 |
| Salzburg | 861 | 894 | 915 | 909 |
| Steiermark | 506 | 489 | 492 | 505 |
| Tirol | 793 | 759 | 729 | 663 |

| | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Vorarlberg | 732 | 718 | 691 | 684 |
| Wien | 3.402 | 3.369 | 3.440 | 3.579 |
| Gesamt | 10.759 | 10.661 | 10.734 | 10.866 |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Zu Frage 2:

- *Der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF) wird bei einer der Aufnahme in die Sekundarstufe laut Schulpflichtgesetz (§8 Abs 3a) aufgehoben, obwohl die Behinderung weiterhin besteht. Wie viele Schüler*innen haben einen anderen Förderbedarf aufgrund einer Behinderung und haben daher keine Möglichkeit für einen verlängerten Schulbesuch?*

Eine derartige Abfrage ist nicht Teil des Bildungsdokumentationsgesetzes, weswegen keine Daten vorliegen. Allerdings ist hinsichtlich einer offenbar vermuteten Nichtmöglichkeit eines Schulbesuches darauf hinzuweisen, dass bei Körper- und Sinnesbehinderungen gemäß §§ 39 Abs. 3, 55a und 68a Schulorganisationsgesetz Abweichungen vom Lehrplan für Schülerinnen und Schüler festgelegt werden können. Schülerinnen und Schüler, die wegen einer körperlichen Behinderung eine entsprechende Leistung nicht erbringen können oder durch die Leistungsfeststellung gesundheitlich gefährdet wären, sind entsprechend den Forderungen des Lehrplanes unter Bedachtnahme auf den wegen der körperlichen Behinderung bzw. gesundheitlichen Gefährdung erreichbaren Stand des Unterrichtserfolges zu beurteilen, soweit die Bildungs- und Lehraufgabe des betreffenden Unterrichtsgegenstandes grundsätzlich erreicht wird (§ 18 Abs. 6 Schulunterrichtsgesetz).

Zu Frage 3:

- *Wie viele Schüler*innen mit SPF werden derzeit inklusiv im Regelschulsystem (VS, MS; PTS) unterrichtet? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland und Schularbeit darstellen.*

Zur Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen an allgemein bildenden Pflichtschulen im Schuljahr 2021/22 wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Für das Schuljahr 2022/23 liegen noch keine finalen Daten in der Schulstatistik auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes vor.

| Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen an allgemein bildenden Pflichtschulen im Schuljahr 2021/22, nach Schultyp und Bundesland | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-------------------|----------------|-------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Schultyp | Gesamt | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien |
| Volksschulen | 5.486 | 55 | 369 | 511 | 2.109 | 327 | 760 | 89 | 42 | 1.224 |
| Mittelschulen | 8.875 | 180 | 824 | 1.117 | 2.528 | 580 | 1.460 | 206 | 359 | 1.621 |
| Polytechnische Schulen | 887 | 33 | 84 | 156 | 266 | 59 | 152 | 35 | 10 | 92 |
| Gesamt | 15.248 | 268 | 1.277 | 1.784 | 4.903 | 966 | 2.372 | 330 | 411 | 2.937 |

Zu Frage 4:

- Wie viele Schüler*innen mit Körper- und Sinnesbehinderungen werden in Regelschulen inklusiv unterrichtet, obwohl bei ihnen aufgrund des Regelschulbesuchs der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF) aufgehoben wurde?

Körper- und Sinnesbehinderungen der Schülerinnen und Schüler sind keine Merkmale der Datenmeldung gemäß Bildungsdokumentationsgesetz und können daher nicht beantwortet werden.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Wie viele Schüler*innen mit SPF sind derzeit bundesweit im 11. und 12. Schuljahr?
Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland und Schularbeit darstellen.
- Wie viele Anträge auf das 11. & 12. Schuljahr wurden im Schuljahr 2022/23 gestellt?
Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.
a. Wie haben sich die Zahlen seit 2012 verändert?

Die Information, ob es sich beim Schulbesuch um ein freiwilliges 11. bzw. 12. Schuljahr handelt, ist nicht Bestandteil der Datenmeldung gemäß Bildungsdokumentationsgesetz. Daher kann auf Basis der zentral verfügbaren Daten der Bildungsdokumentation für eine Auswertung zu dieser Fragestellung nur aus dem Alter der betreffenden Schülerinnen und Schüler auf ein freiwilliges 11. bzw. 12. Schulbesuchsjahr rückgeschlossen werden (Schülerinnen und Schüler, die am 1. September ein Alter von 16 Jahren aufweisen, müssen sich an allgemein bildenden Pflichtschulen im Regelfall in einem freiwilligen 11. Schuljahr befinden, Schülerinnen und Schüler im Alter von 17 Jahren in einem freiwilligen 12. Schuljahr).

| 16- und 17-jährige Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schuljahr 2021/22, nach Schultyp und Bundesland | | | | | | | | | | |
|---|--------------|------------|-----------|------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Schultyp | Gesamt | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien |
| Mittelschulen | 43 | 0 | 4 | 2 | 11 | 2 | 4 | 3 | 3 | 14 |
| Sonderschulen | 962 | 25 | 20 | 228 | 116 | 110 | 50 | 123 | 63 | 227 |
| Polytechnische Schulen | 114 | 1 | 9 | 26 | 57 | 3 | 11 | 5 | 0 | 2 |
| AHS – Oberstufe inkl. ORG | 5 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Mittlere Schulen für wirtschaftliche Berufe | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 |
| Allgemein bildende Statutschulen | 20 | 0 | 0 | 1 | 0 | 2 | 9 | 0 | 0 | 8 |
| Berufsbildende Statutschulen | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 12 | 27 |
| Gesamt | 1.189 | 26 | 34 | 257 | 184 | 119 | 76 | 135 | 78 | 280 |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Die in den letzten zehn Jahren gestellten Anträge für ein freiwilliges 11. bzw. 12. Schuljahr in Zusammenhang mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. deren Bewilligungen

oder Ablehnungen, die von den zuständigen Bildungsdirektionen (ehemals von den Landesschulräten bzw. von den Bezirksschulräten) in Abhängigkeit von der Zustimmung des jeweiligen Schulerhalters ausgesprochen wurden, sind keine Bestandteile der Erhebungen gemäß Bildungsdokumentationsgesetz. Es darf jedoch auf die Ausführungen zu Frage 18 hingewiesen werden.

Zu Frage 7:

- *Wie viele Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die das Alter von 15 Jahren überschritten haben, besuchen im Schuljahr 2022/23 eine Schule?*

Wie in der Beantwortung zu Frage 1 erläutert, ist die Datenverfügbarkeit auf Grundlage der Bildungsdokumentation für das Schuljahr 2022/23 noch nicht gegeben.

Zu Frage 8:

- *Wie viele Schüler*innen erhalten aus medizinischen Gründen einen Dispens von der Schulpflicht (SchpflG §15) nach Bundesländern für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23?*
 - a. *Wie viele solcher Anträge werden derzeit abgelehnt? Bitte beide Fragen aufgeschlüsselt nach Bundesländern darstellen.*

Befreiungen gemäß § 15 Schulpflichtgesetz 1985 durch die Bildungsdirektionen sind keine Bestandteile der Erhebungen gemäß Bildungsdokumentationsgesetz.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Schüler*innen werden nach dem SEF-Lehrplan (Lehrplan für Sonderschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) [sic!] unterrichtet? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.*
 - a. *Wie haben sich die Zahlen seit 2012 verändert?*
 - b. *Wie viele Schüler*innen sind davon im 11. & 12. Schuljahr?*

Zur Zahl der Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan für Sonderschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22 wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Für das Schuljahr 2022/23 liegen noch keine finalen Daten in der Schulstatistik auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes vor.

| Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan für Sonderschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | | | | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bundesland | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
| Burgenland | 140 | 146 | 140 | 149 | 156 | 161 | 167 | 166 | 170 | 169 |
| Kärnten | 195 | 185 | 191 | 188 | 171 | 165 | 205 | 206 | 222 | 221 |
| Niederösterreich | 1.059 | 1.062 | 1.052 | 1.077 | 1.081 | 1.210 | 1.356 | 1.349 | 1.348 | 1.383 |
| Oberösterreich | 809 | 767 | 776 | 761 | 763 | 762 | 785 | 779 | 836 | 890 |
| Salzburg | 398 | 391 | 405 | 401 | 437 | 450 | 471 | 496 | 484 | 502 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Steiermark | 248 | 246 | 247 | 239 | 224 | 225 | 234 | 245 | 351 | 406 |
| Tirol | 458 | 486 | 481 | 482 | 419 | 467 | 462 | 474 | 424 | 438 |
| Vorarlberg | 291 | 285 | 317 | 277 | 287 | 397 | 401 | 381 | 349 | 357 |
| Wien | 912 | 905 | 979 | 941 | 823 | 822 | 842 | 888 | 953 | 993 |
| Gesamt | 4.510 | 4.473 | 4.588 | 4.515 | 4.361 | 4.659 | 4.923 | 4.984 | 5.137 | 5.359 |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Hinsichtlich des 11. und 12. Schuljahres wird grundsätzlich auf die vorstehenden Ausführungen zu den Fragen 5 und 6 verwiesen und hinsichtlich der Zahl der 16- und 17-jährigen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan für Sonderschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterrichtet werden, auf nachstehende Aufstellung.

| 16- und 17-jährige Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan für Sonderschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | | | | | | | |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Bundesland | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
| Burgenland | 17 | 14 | 12 | 12 | 14 | 17 | 21 | 21 | 23 | 15 |
| Kärnten | 1 | 4 | 4 | 4 | 9 | 10 | 5 | 15 | 18 | 18 |
| Niederösterreich | 118 | 118 | 103 | 98 | 92 | 102 | 131 | 140 | 146 | 149 |
| Oberösterreich | 138 | 133 | 134 | 117 | 112 | 109 | 95 | 107 | 102 | 93 |
| Salzburg | 55 | 58 | 56 | 47 | 51 | 57 | 64 | 54 | 61 | 62 |
| Steiermark | 31 | 28 | 34 | 26 | 20 | 23 | 18 | 25 | 31 | 39 |
| Tirol | 62 | 62 | 59 | 62 | 46 | 63 | 75 | 76 | 78 | 83 |
| Vorarlberg | 25 | 27 | 34 | 29 | 30 | 29 | 31 | 30 | 25 | 38 |
| Wien | 110 | 103 | 103 | 95 | 53 | 51 | 48 | 49 | 58 | 61 |
| Gesamt | 557 | 547 | 539 | 490 | 427 | 461 | 488 | 517 | 542 | 558 |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Zu Frage 10:

- Wie viele Schüler*innen mit SPF verlassen vor dem 11. Schuljahr die Schule und gehen in eine Tagesbetreuung über?

Die Thematik der Tagesbetreuung für Jugendliche mit Behinderung in Einrichtungen mit beschäftigungstherapeutischen Angeboten nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht betrifft den Zuständigkeitsbereich der Länder.

Zu Frage 11:

- Wie viele Schüler*innen werden nach dem ASO-Lehrplan (Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule) unterrichtet? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.
 - a. Wie hat sich diese Zahl seit 2012 verändert?
 - b. Wie viele Schüler*innen mit SPF befinden sich im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr)? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.
 - c. Wie hat sich diese Zahl seit 2012 verändert?
 - d. Wie viele sind davon im 11. und 12. Schuljahr?

Zur Zahl der Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22 wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Für das Schuljahr 2022/23 liegen noch keine finalen Daten in der Schulstatistik auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes vor.

| Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | | | | | | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|
| Bundesland | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | |
| Burgenland | 224 | 198 | 203 | 174 | 193 | 166 | 172 | 161 | 183 | 193 | |
| Kärnten | 215 | 215 | 213 | 148 | 126 | 105 | 74 | 88 | 69 | 62 | |
| Niederösterreich | 2.250 | 2.304 | 2.232 | 2.201 | 2.218 | 2.084 | 2.036 | 2.097 | 1.921 | 2.255 | |
| Oberösterreich | 394 | 403 | 356 | 389 | 376 | 365 | 329 | 291 | 264 | 257 | |
| Salzburg | 756 | 722 | 743 | 772 | 753 | 760 | 695 | 707 | 671 | 601 | |
| Steiermark | 258 | 306 | 310 | 270 | 281 | 216 | 185 | 176 | 131 | 145 | |
| Tirol | 765 | 830 | 849 | 940 | 863 | 833 | 676 | 620 | 529 | 553 | |
| Vorarlberg | 528 | 517 | 564 | 557 | 589 | 1.418 | 1.247 | 1.029 | 796 | 744 | |
| Wien | 1.383 | 1.403 | 1.432 | 1.441 | 1.511 | 1.557 | 1.681 | 1.718 | 1.740 | 1.728 | |
| Gesamt | 6.773 | 6.898 | 6.902 | 6.892 | 6.910 | 7.504 | 7.095 | 6.887 | 6.304 | 6.538 | |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Was die Zahl der Schülerinnen und Schüler anbelangt, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule beschult werden und sich im Berufsvorbereitungsjahr befinden, wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen, die die Zahl dieser Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe ausweist.

| Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule auf der 9. Schulstufe unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | | | | | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--|
| Bundesland | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | |
| Burgenland | 12 | 17 | 13 | 10 | 19 | 16 | 29 | 18 | 30 | 21 | |
| Kärnten | 5 | 16 | 13 | 16 | 20 | 10 | 8 | 9 | 8 | 5 | |
| Niederösterreich | 118 | 179 | 214 | 184 | 255 | 180 | 220 | 195 | 194 | 225 | |
| Oberösterreich | 30 | 24 | 37 | 36 | 42 | 37 | 42 | 37 | 40 | 48 | |
| Salzburg | 67 | 55 | 65 | 71 | 66 | 70 | 67 | 57 | 64 | 73 | |
| Steiermark | 19 | 30 | 27 | 32 | 29 | 30 | 32 | 29 | 29 | 26 | |
| Tirol | 109 | 82 | 114 | 133 | 115 | 139 | 80 | 81 | 73 | 92 | |
| Vorarlberg | 63 | 67 | 52 | 57 | 68 | 103 | 114 | 109 | 89 | 96 | |
| Wien | 244 | 254 | 249 | 241 | 252 | 272 | 314 | 333 | 389 | 346 | |
| Gesamt | 667 | 724 | 784 | 780 | 866 | 857 | 906 | 868 | 916 | 932 | |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Hinsichtlich des 11. und 12. Schuljahres wird grundsätzlich auf die vorstehenden Ausführungen zu den Fragen 5 und 6 verwiesen und hinsichtlich der Zahl der 16- und 17-jährigen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet werden, auf nachstehende Aufstellung.

| 16- und 17-jährige Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet werden, in den Schuljahren 2012/13 bis 2021/22, nach Bundesland | | | | | | | | | | | |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--|
| Bundesland | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | |
| Burgenland | 2 | 1 | 1 | 4 | 2 | 4 | 9 | 6 | 4 | 8 | |
| Kärnten | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 3 | 0 | 2 | 0 | 1 | |
| Niederösterreich | 30 | 39 | 38 | 46 | 67 | 38 | 43 | 45 | 42 | 66 | |
| Oberösterreich | 10 | 12 | 12 | 14 | 10 | 12 | 18 | 13 | 20 | 14 | |
| Salzburg | 13 | 14 | 23 | 16 | 15 | 18 | 20 | 15 | 18 | 24 | |
| Steiermark | 5 | 10 | 7 | 9 | 11 | 9 | 8 | 8 | 11 | 7 | |
| Tirol | 24 | 19 | 33 | 34 | 20 | 32 | 28 | 23 | 30 | 27 | |
| Vorarlberg | 16 | 23 | 13 | 13 | 13 | 7 | 14 | 11 | 15 | 18 | |
| Wien | 126 | 122 | 101 | 100 | 99 | 94 | 104 | 123 | 142 | 124 | |
| Gesamt | 226 | 240 | 229 | 236 | 238 | 217 | 244 | 246 | 282 | 289 | |

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Zu Frage 12:

- *Wie viele Schüler* innen haben eine persönliche Assistenz in Bildungseinrichtungen des Bundes (PAB) in Anspruch genommen. Bitte nach Bundesländern für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 aufgeschlüsselt darstellen.*

Dazu wird auf die nachstehende Aufstellung verwiesen:

| Persönliche Assistenz in Bundesschulen, in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 | | |
|---|-----------|-----------|
| Bundesland | 2021/22 | 2022/23 |
| Burgenland | 2 | 3 |
| Kärnten | 11 | 13 |
| Niederösterreich | 5 | 6 |
| Oberösterreich | 10 | 8 |
| Salzburg | 4 | 4 |
| Steiermark | 20 | 19 |
| Tirol | 11 | 12 |
| Vorarlberg | 0 | 0 |
| Wien | 19 | 23 |
| Gesamt | 82 | 88 |

Quelle: BMBWF.

Zu Frage 13:

- *Das Rundschreiben „Persönliche Assistenz für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung in Einrichtungen des Bundes“ (RS 22/2021) wird nur jenen Schüler*innen gewährt, die eine entsprechende Eignung haben. Warum werden Schüler*innen mit bestimmten Behinderungsarten von der persönlichen Assistenz in Bundesschulen ausgeschlossen und können daher auch nicht integriert werden?*

Jede Art der Behinderung kann spezifische Unterstützungsleistungen erfordern. In Hinblick auf die aktuelle Judikatur ist eine Weiterentwicklung derzeit in Vorbereitung und finden Gespräche mit den jeweiligen Institutionen statt.

Zu Frage 14:

- *Wie viele Schüler*innen mit SPF wiederholen eine Schulstufe im Laufe ihrer Schullaufbahn? Bitte für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 darstellen.*

Auswertungen zur Anzahl an Wiederholungen einer Schulstufe im Laufe der Schulkarriere von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf liegen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht vor.

Zu Frage 15:

- *Wie viele Kinder mit SPF nehmen an einer schulischen Tagesbetreuung teil? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland und Schulart darstellen.*

Die angefragte Information ist kein Merkmal der Datenmeldung gemäß Bildungsdokumentationsgesetz und kann daher nicht beantwortet werden.

Zu Frage 16:

- *Inwiefern werden die Ressourcen im sonderpädagogischen Bereich ausgebaut, um das 11. und 12. Schuljahr für alle, die es wollen, zu ermöglichen?*

Im Rahmen der Stellenpläne für allgemein bildende Pflichtschulen werden die Schülerinnen und Schüler im freiwilligen 11. bis 12. Schuljahr in der jeweiligen „altersspezifischen“ Maßzahl („höchste“ Maßzahl im Bereich der Pflichtschulen ist jene der Polytechnischen Schulen mit dem Verhältnis 1:9) berücksichtigt und die erforderlichen Landeslehrpersonalressourcen daher bereits seit Jahren seitens des Bundes zur Verfügung gestellt. Hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nimmt der Bund somit die ihm verfassungs- und finanzausgleichsrechtlich übertragenen Kompetenzen im Rahmen der Bewirtschaftung der Landeslehrpersonenstellenpläne und der dort vereinbarten Maßzahlen wahr.

Zu Frage 17:

- *Ab wann und wie wird die Einschulung von Kindern flexibler gestaltet, sodass Kinder, wenn es für sie besser ist, auch noch länger im elementaren Bildungsbereich bleiben können?*

Zur Frage einer flexibleren (bzw. verspäteten) Einschulung von Kindern darf grundsätzlich auf die einschlägigen Rechtsgrundlagen aufmerksam gemacht werden. Die allgemeine Schulpflicht beginnt nach der geltenden Rechtslage für alle Kinder mit dem auf die Vollendung des sechsten Lebensjahres folgenden 1. September. Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen werden ab dem Eintritt in die Schule ihren individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen entsprechend unterstützt. Eine kontinuierliche Individualisierung und Differenzierung tragen dabei zu einer wirksamen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei. Über allfällige Änderungen durch den Gesetzgeber zu spekulieren, ist nicht Aufgabe der Vollziehung.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist bestrebt, die schulischen Rahmenbedingungen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bestmöglich zu gestalten und weiterzuentwickeln, um ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten Rechnung zu tragen. Alle Entwicklungen in diesem Bereich können neben den pädagogischen Aspekten auch sehr große Auswirkungen auf das gesamte Umfeld jeder bzw. jeden Betroffenen haben und sind daher von besonderer Bedeutung. Weiters wird darauf hingewiesen, dass Voraussetzung für eine spätere Einschulung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen ein mit dem elementarpädagogischen Bereich abgestimmtes österreichweites Gesamtkonzept wäre. Aufgrund der für diesen Bereich gegebenen (verfassungsrechtlichen) Zuständigkeiten und den damit einhergehenden höheren Kosten für Länder und Gemeinden wären diese ebenfalls partizipativ zu befassen.

Zu Frage 18:

- *Was sind die Maßnahmen, um der steigenden Nachfrage nach dem 11. & 12. Schuljahres für behinderte Kinder nachzukommen?*

Aufgrund der geltenden Rechtslage sind Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit Zustimmung des Schulerhalters und mit Bewilligung der zuständigen Schulbehörde berechtigt, eine Sonderschule oder allgemeine Schule zwei Jahre über diesen Zeitraum hinaus zu besuchen. Nach den vorliegenden Informationen werden österreichweit 90% der Anträge bewilligt, wobei Wien für das Schuljahr 2022/23 die höchste Anzahl an Ablehnungen zu verzeichnen hatte (109 Ablehnungen von 299 Anträgen für das 11. Schuljahr, 9 Ablehnungen von 13 Anträgen für das 12. Schuljahr).

Als Reaktion auf die Zunahme an Ablehnungen von Anträgen auf ein 11. und 12. Schuljahr in Wien wurde eine Kommission aus Mitgliedern der Bildungsdirektion für Wien und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingerichtet, um die Trifftigkeit von Ablehnungen aus pädagogischen Gründen zu besprechen. Geplante Ablehnungen werden einzeln im Rahmen von Fallkonferenzen geprüft. Aus pädagogischer Sicht sind Anträge für ein 11. und 12. Schuljahr jedenfalls zu bewilligen.

Zu Frage 19:

- *Gibt es Pläne für die Entwicklung alternativer sonderpädagogischer Angebote in Sekundarstufe 2?*

Im Nationalen Aktionsplan Behinderung 2022-2030 ist die Maßnahme Nr. 197 „Partizipative Entwicklung von Szenarien für die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen zur Erreichung der Bildungsziele oder Teilabschlüsse davon im Bereich der Sekundarstufe II“ enthalten.

Zu Frage 20:

- Welche Verhandlungen laufen derzeit, um gleiche Ansprüche für alle Kinder bundesweit durchzusetzen und einheitliche Ansprüche zu ermöglichen?

Als Maßnahme des NAP Behinderung 2022-2030 wurde eine Evaluierung der Vergabepraxis des sonderpädagogischen Förderbedarfs (SPF) angestoßen, die sich aktuell in Umsetzung befindet. Dadurch sollen evidenzbasierte Implikationen für die Weiterentwicklung einer österreichweit einheitlichen SPF-Vergabepraxis geschaffen werden, damit die Bedarfsgerechtigkeit und Treffgenauigkeit dieser Fördermaßnahme sichergestellt werden kann.

Zu Frage 21:

- Für welche Schulart werden die Anträge für das 11. und 12. Schuljahr für Jugendliche mit SPF gestellt? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.

Die Anträge beziehen sich auf die Person der Schülerin bzw. des Schülers mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf und nicht auf eine bestimmte Schulart.

Zu Frage 22:

- Wie viele Sonderpädagog*innen mit einem Sondervertrag werden pro Bundesland eingestellt und wie viele sind schon eingesetzt? Bitte für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 darstellen.
- Wie viele haben davon eine facheinschlägiges Lehramtstudium [sic!]?
 - Wie viele haben davon sind derzeit noch im Lehramtstudium für Sonderpädagogik eingebunden?
 - Wie viele davon sind berufliche Quereinsteiger* innen?

Aus den Datenmeldungen gemäß Landeslehrercontrolling-Verordnung für die angefragten Kalenderjahre ergeben sich nachstehende Zahlen an Landeslehrpersonen mit Sondervertrag an Sonderschulen:

| Anzahl an Landeslehrpersonen mit Sondervertrag an Sonderschulen | | | | |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Bundesland | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Burgenland | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Kärnten | 15 | 12 | 19 | 3 |
| Niederösterreich | 11 | 22 | 12 | 27 |
| Oberösterreich | 8 | 10 | 16 | 48 |
| Salzburg | 6 | 15 | 26 | 28 |
| Steiermark | 3 | 2 | 12 | 13 |
| Tirol | 0 | 0 | 2 | 3 |
| Vorarlberg | 31 | 34 | 53 | 45 |
| Wien | 294 | 352 | 398 | 507 |
| Gesamt | 368 | 447 | 538 | 676 |

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA); aktive Lehrpersonen mit Sondervertrag in der Sonderschule.

Die Anstellung der Landeslehrpersonen obliegt den Ländern. Demgemäß betrifft die Feststellung der Voraussetzungen und der Qualifikationen einschließlich weiterer anstellungsbezogener Details von Landeslehrpersonen den Vollzug der Länder. Aus den Datenmeldungen gemäß Landeslehrercontrolling-Verordnung liegen dazu keine Informationen vor.

Zu den Fragen 23 und 24:

- *Können Sie uns Auskunft darüber geben, welche Berufe die sogenannten „Lehrassistent*innen“ in der Sonderpädagogik vorher hatten?*
 - a. *Wenn ja, um welche Berufe handelt es sich?*
- *Lässt sich die Tätigkeit „Lehrassistent“ in der Sonderpädagogik unabhängig von beruflicher Vorerfahrung und facheinschlägiger Ausbildung ausüben oder gibt es hierbei Einschränkungen bzw. Vorgaben?*

Der Begriff „Lehrassistent“ ist den pädagogischen Stellen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht bekannt. Die Tätigkeit „Lehrassistent“ bzw. „Lehrassistentinnen und Lehrassistenzen“ sind auch keine Kategorien im österreichischen Lehrpersonendienstrecht, wodurch dazu keine Antwort gegeben werden kann.

Zu Frage 25:

- *Wie vielen Kindern mit Behinderung wurde ein Bescheid für sonderpädagogischen Förderbedarf ausgestellt? Bitte um Darstellung der Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022.*
 - a. *Wie viele wurden bisher schon im Jahr 2023 ausgestellt?*

In der auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes durchgeführten Bildungsdokumentation wird zentral die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf erfasst. Die Anzahl der von den Bildungsdirektionen erstellten Bescheide betreffend die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs sind demgegenüber kein Erhebungsmerkmal im Rahmen des Bildungsdokumentationsgesetzes, sodass aus diesem Titel zentral keine diesbezüglichen Statistiken verfügbar sind. Eine indirekte Ableitung der Zahl der pro Jahr ausgestellten Bescheide aus der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf ist nicht möglich, da die bescheidmäßige Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs in der Regel für mehrere Schuljahre erfolgt.

Da eine exakte und lückenlose Beantwortung der Fragestellung nach der Zahl von ausgestellten Bescheiden die Durchführung einer umfangreichen Erhebung bei den Bildungsdirektionen für den Zeitraum der letzten vier Jahre und der Sichtung mehrerer Tausend Akten voraussetzen würde, darf um Verständnis ersucht werden, dass aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes auch im Hinblick auf die mangelnde Steuerungsrelevanz einer ausschließlich quantitativen Betrachtung eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu Frage 26:

- *Wie viele Kinder, die eine ICD-10 F84 Diagnose haben, sind derzeit im schulischen System eingegliedert? Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesland darstellen.*

Medizinische Diagnosen betreffend den Formenkreis der Autismus-Spektrum-Störungen bzw. der tief greifenden Entwicklungsstörungen im Kindesalter (ICD-10 F84) werden mangels Grundlage statistisch nicht erhoben und liegen daher in dieser Form zentral nicht vor.

Wien, 16. Mai 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek